

250 Ehen wurden im vergangenen Jahr in Hamburg durch die Vermittlung von Karin Arnoldi geschlossen

„Meistens ist der Erste der Richtige“

Von HILDE FRYE

Hamburg

Wie oft sie schon Trauzeugen ist, weiß sie nicht genau. Irgendwo bei 300 hat Karin Arnoldi aufgehört zu zählen. Frau Arnoldi, 36, ist Inhaberin der Hamburger „Partnervermittlung Saskia“, eines der größten Vermittlungsinstitute im norddeutschen Raum. Sie weiß um den zweifelhaften Ruf dieser Branche, „doch unseriöse Institute kommen schnell und sind schnell wieder verschwunden.“

Ihr Unternehmen besteht seit acht Jahren. „Damals suchten die Leute einen Partner für die Freizeit und zum Ausgehen.“ Doch inzwischen haben sich die Wünsche ihrer Kunden geändert. Karin Arnoldi: „Der Trend ist eindeutig. Heute suchen die Leute einen Partner fürs Leben. Sie wollen heiraten und Kinder haben.“

Wer sind ihre Kunden? Zu ihr kommen viele junge Leute, die im Beruf erfolgreich

sind und plötzlich merken, daß ihr Privatleben dabei zu kurz gekommen ist. Und junge Geschiedene, die nach einer gescheiterten Frühhe noch einmal neu anfangen möchten.

Wie vermittelt Frau Arnoldi die Partnersuchenden? Zunächst führt sie ein längeres Gespräch mit ihren Kunden: „Ich will so viel wie möglich über den Menschen erfahren. Oft besuche ich meine Kunden auch zuhause. Ich muß wissen, ob jemand solide ist, es wirklich ernst meint.“

Dann spielt Karin Arnoldi Schicksal: „Eigentlich weiß ich immer sofort, wer da zu wem



Partnervermittlerin Karin Arnoldi mit ihrem Whisky-Terrier Oskar am Schreibtisch ihres Büros

FOTO: RETO KLAR

ersten Treffen sollte er Blumen mitbringen. Sind Kinder da, auf jeden Fall Schokolade.“ Und, das hält Karin Arnoldi für wichtig: „Man soll nie nach einem Stiefvater oder einer Stiefmutter für die Kinder suchen, sondern nach einem Freund für die Kinder.“

Auch über die ersten Verabredungen hinaus halten die Kunden Kontakt mit der Partnervermittlerin. Ein Herr zum Beispiel fragt nach dem ersten Treffen bei Frau Arnoldi nach, ob er denn wohl der Dame gefallen hätte. Er zumindestens sei begeistert. Karin Arnoldi erzählt ihm, daß

auch die Dame sehr interessiert sei und beruhigt ihn: „Herr W., sie können sofort aufhören zu fasten. Frau M. mag sie nämlich auch mit Bauch.“

Wieviel verschiedene Partner pro Kunde werden im Durchschnitt vermittelt?

„In den meisten Fällen ist der erste der Richtige“, berichtet sie. Vermittelt sie einen Kunden mehr als fünf Mal, bittet sie um ein weiteres Gespräch. Denn dann, so Frau Arnoldi, „stimmt da was nicht. Und das will ich wissen.“ Manchmal sei sie eben auch so eine Art Psychotherapeut und Seelenarzt.

Und wie ist die eigene private Situation der Inhaberin der „Partnervermittlung Saskia“, die im letzten Jahr in Hamburg über 250 Ehen „schließen“ konnte?

Karin Arnoldi: „Ich bin sehr glücklich verheiratet und habe eine 14jährige Tochter, Saskia! Nur wenn man selber glücklich ist, kann man in diesem Beruf erfolgreich sein.“